

Mitgliederversammlung



Die jährliche Mitgliederversammlung unseres Kreisverbandes fand wieder – wie schon seit einer Reihe von Jahren – zum Ende des Kalenderjahres statt, diesmal am 12. Dezember. Der Vorsitzende Hermann Abels zeigte sich erfreut darüber, dass mehr Mitglieder gekommen waren, als zu erwarten war.

Besonders begrüßen konnte er Dieter Knutz, den Vorsitzenden des GEW-Bezirksverbandes Weser-Ems, der zum Thema „Schulinspektion“ referierte, unterstützt durch eine PowerPoint-Zusammenstellung (siehe Seite 3!)

Weitere Tagesordnungspunkte waren

- † Tätigkeitsbericht des Vorstandes (s. Seite 4!),
- † Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters (s. Seite 7!),
- † Ehrung langjähriger Mitglieder (s. Seite 2!).

Wichtig für die innergewerkschaftliche waren die Wahlen: Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, und auch die Kandidaten für zwei bisher nicht besetzte Funktionen wurden einstimmig berufen (s. Seite 5!).



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auch im Jahr 2006 gab es wieder viele Veränderungen im Schulbereich: Novellierung des Schulgesetzes, ein neues Tarifsysteem im Angestelltenbereich und vor allem die Vorbereitungen zur Selbständigen Schule. Die GEW in Niedersachsen war auf vielen Feldern gefordert, um noch schlechtere Bedingungen für die Lehrkräfte zu verhindern.

Zukünftig müssen wir noch mehr Mitglieder gewinnen, damit wir so stark wie nur möglich den Kampf gegen die Verschlechterungen im Bildungsbereich führen können.

Denn einerseits plädieren viele Politiker für eine Stärkung des Bildungsbereichs, andererseits wird uns aber die Steuervergünstigung für ein Arbeitszimmer von der neuen Bundesregierung gestrichen. Aber in dieser Sache ist das letzte Wort noch nicht gesprochen!

Deshalb hier erst einmal mein Dank an alle GEW-Mitglieder für die geleistete Arbeit in den unterschiedlichen Gremien. Ihnen allen wünsche ich ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg, Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Hermann Abels

Ehrung der Jubilare

Im Rahmen der Mitgliederversammlung unseres Kreisverbandes Ammerland konnten wieder viele Kolleginnen und Kollegen für langjährige GEW-Mitgliedschaft geehrt werden:

50 Jahre GEW		
Katharina Baltzer		
40 Jahre GEW		
Liesel Malessa	Hanna Meyer	Hermann Tebbe
25 Jahre GEW		
Hannelore Boehme	Ines Rensinghoff	Dagmar Starke
Bernd Bruch	Hermann Säfken	Klaus-Dieter Steffens
Anne Freesemann-Fürsen	Stefan Schäl	Margret Weber
Reinhard Hardy	Ludger Schlüter	Gesa Wetjen
Silvia Küttler	Gabriele Schwedes-Franke	Marianne Zachert

Der Kreisverband hat dies – wie schon seit vielen Jahren – zum Anlass genommen, den Jubilaren zu gratulieren und ihnen einen Buch-Geschenkgutschein zukommen zu lassen.

Alle Jubilare, die **40 und mehr Jahre Mitglied in der GEW** sind, hat der KV Ammerland eingeladen zu einer **vorweihnachtlichen Kaffeetafel am 18. Dezember 2006** im Café Neumann, Aschhausen.

Dieter Knutz, Vorsitzender des GEW-Bezirksverbands Weser-Ems:

„Schulinspektion“



Zu Beginn geht Dieter Knutz auf das neue Schulgesetz ein, vor allem auf das **Schulprogramm**:

- Die GEW steht ein für die Schulentwicklung. Dabei ist aber u.a. die Herkunft der SchülerInnen immer von großer Bedeutung.
- Das Leitbild des Schulprogramms formuliert Qualität und Ziele der Schule.
- Zum Schulprogramm gehört auch die Zusammenarbeit mit dem Schulträger betr. die Schülerbeförderung.
- Der Orientierungsrahmen für **Schulqualität in Niedersachsen** definiert vorbildliches Handeln der Schulleitung, Mitarbeiterentwicklung, „Kundenorientierung“ (Schüler, Eltern).

Zur **Aufgabe der Schulinspektion** gehört, diese Schwerpunkte der Arbeit in der Schule zu überprüfen.

D. Knutz fordert dazu, dass der Schule die Möglichkeit gegeben werden müsse, Schwerpunktbereiche selbst wählen zu können, nach denen sie dann jeweils überprüft wird. Das vermindere auch die Gefahren des „Rankings“.

- Die Schulinspektion ist eine systemische Untersuchung, es geht nicht um die einzelne Lehrkraft.
- Nach der Inspektion sollen gezielte Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung vollzogen werden.
- Die Inspektoren haben nicht die Aufgabe zu beraten und/oder den späteren Prozess zu begleiten.

- Es gibt noch keine konkreten Planungen dazu, wie die spätere Unterstützung und Begleitung erfolgen soll.

Für die Inspektion gibt es sehr detaillierte Vorgaben:

- Insgesamt wird überprüft nach **6 Qualitätsbereichen** (z.B. Lernkultur, Lehrerprofessionalität), auf die sich dann **32 Qualitätsmerkmale** mit **90 Qualitätskriterien** und **284** dazu gehörende **Unterpunkte** (Merkmale, Fragen) beziehen.
- Es gibt die „Zensuren“ 1 – 4, wobei 4 als „stark“ gilt.
- Bei den Teilkriterien gibt es dazu ++, +, -, 0.
- Für all diese Einzelpunkte sind jeweils nur 22 Minuten (= ½ Unterrichtsstunde) Unterrichtsbesuch angesetzt!

Den Abschluss der Inspektion bildet die **Berichterstattung und Ergebnisveröffentlichung**

- Das Inspektionsteam wertet aus (unabhängig vom sozialen Umfeld der Schule) und erstellt eine zusammenfassende Bewertung, die der Schule zugestellt wird.
- Die Schulleitung hat die Möglichkeit einer Stellungnahme
- Der endgültige Bericht geht dann an Schulaufsicht und Schulleitung, mit der Verpflichtung der Weitergabe an Lehrkräfte, Eltern- und Schülervertretung, Personalvertretung und Schulträger.
- Damit kann das Ergebnis der Inspektion nicht vertraulich bleiben, und dem Ranking mit all seinen negativen Formen sind Tür und Tor geöffnet.
- Die pädagogische Arbeit der Schulen wird damit behindert durch eine solche **umfassende Kontrolle der Arbeit**.

Abschließend betont D. Knutz, dass es sinnvoll(er) wäre, den Ist-Zustand festzustellen, um dann mit entsprechenden und ausreichenden Mitteln den Soll-Zustand zu erreichen.

Hermann Abels dankt Dieter Knutz für seine eindrucksvolle Darstellung auch der negativen Folgen der Schulinspektion. Allen Anwesenden sei deutlich geworden, was auf sie zukommen wird.

Mitgliederversammlung am 12.12.2006:

Jahresbericht 2006 des Kreisvorsitzenden

Das Jahr 2006 hat für die Gewerkschaft GEW große Veränderungen und damit vor allem zusätzliche Arbeit erbracht:

- § Neuordnung der Tariflandschaft im öffentlichen Dienst (TVL)
- § Wegfall der Steuervergünstigung von Arbeitszimmern
- § stagnierende Mitgliederzahlen auf Landesebene
- § Novellierung des Schulgesetzes
- § Einführung der Eigenverantwortlichen Schule
- § Neuordnung der Schulbehörde
- § Rente mit 67
- § Gesundheitsreform

Der Kreisvorstand der GEW Ammerland traf sich regelmäßig einmal im Monat, um die erforderliche Kreisarbeit zu leisten.

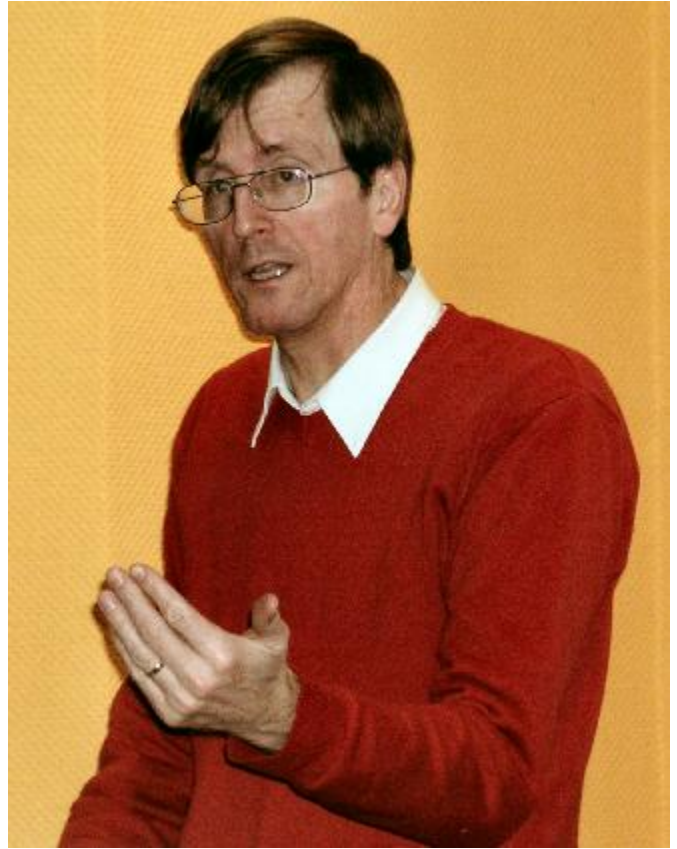
Im Dezember 2006 fand eine Personalräteschulung statt. Hierbei stand die Neuordnung der Schule im Mittelpunkt – weitere Schulungen sind notwendig.

Das Ammerland-INFO war regelmäßig alle drei bis vier Monate für unsere Mitglieder als Info-Quelle vorhanden.

Eine Fortentwicklung der Informationswege zu den Obleuten ist uns noch nicht ausreichend gelungen, da wir u.a. noch nicht über genügend effektive eMail-Adressen verfügen.

Die regionalen und überregionalen Sitzungen auf Bezirks-, Referats- und Landesebene wurden von den Vorstandsmitgliedern nach Absprache regelmäßig wahrgenommen, um unsere Interessen erfolgreich zu vertreten.

- Mit Neueinsteigerseminaren und den Personalräteschulungen wurde im Kreisverband gezielt versucht, neue GEW-Kollegen/innen zu gewinnen.
- Andererseits haben wir auch unsere langjährigen Mitglieder betreut, denn Beratung und Unterstützung war wie immer sehr gefragt.
- Unsere Mitarbeit im DGB-Kreisverband wurde mit drei Terminen dokumentiert.



▷ Unser Vorsitzender Hermann Abels in Aktion

- Ein „Arbeits-Essen“ mit den Obleuten der Schulen am 13. Dezember wird vom Vorstand genutzt, um den Kontakt zu diesem Personenkreis auszubauen. Dies Treffen wird, wie auch ein Arbeitstreffen im Sommer, in Zukunft regelmäßig eingeplant werden.
- Daneben fand auch in diesem Jahr unser traditionelles Kohlessen statt.
- Erwin Meyer, der bei uns im Vorstand nicht nur als „Seniorenbeauftragter“ fungiert, hat sich im abgelaufenen Jahr wieder sehr erfolgreich um unsere älteren Mitglieder gekümmert.

Abschließend gilt mein Dank allen Vorstandsmitgliedern für die gute, ehrenamtliche Arbeit in unserem Vorstand. Wir sind ein gutes Team, aber es wäre schön, wenn heute bei der Wahl jüngere Kollegen/innen unsere Arbeit unterstützen bzw. weiterführen könnten.

Hermann Abels
12. Dezember 2006

Mitgliederversammlung am 12.12.2006

Ein wesentlicher Punkt der Tagesordnung waren die Neuwahlen.

Unter der Leitung des anwesenden Bezirksvorsitzenden D. Knutz wurde en bloc abgestimmt:
Ergebnis: Der Vorstand wurde einstimmig gewählt.

Hier die neue Vorstandsliste:

Vorstand	Name	Adresse
Vorsitzender	Hermann Abels	Dohlenweg 4, 26835 Hesel (04950 / 17 74
1. stellv. Vorsitzender	Ansgar Bessen	Burgstraße 24, 26655 Westerstede (04488 / 4406
2. stellv. Vorsitzende	Ann-Kristin Dassler	Wilhelmshavener Str.401, 26180 Rastede (04454 / 97 97 35
Schatzmeister	Wolfgang Fink	Nedderend 32, 26121 Oldenburg (0441 / 88 47 84
Schriftführer	Traugott Eckhardt	Ehnerstr. 83 A, 26121 Oldenburg (0441 / 60 10 84
Referate:		
Referat A: Beamten- und Angestelltenrecht	Nicole Zange	(Lehmdorfer Str. 145, 26180 Rastede 04402 / 911 888
Referat B Allgemeine Bildungspolitik	Heiner Malessa	Am Holtkamp 32, 26655 Westerstede-Ocholt (04409 / 608
Referat C Planung und Statistik	Jürgen Wahlers	Dornierstraße 3, 26160 Bad Zwischenahn (04403 / 7551
Referat D: Aus-, Fortbildung, Hochschule und Forschung		
Referat E: Gewerksch. Bildg., Mitgl.-betreuung und Werbung	Richard Wilts	Birkenfelder Str.3A, 26160 Bad Zwischenahn (04403 / 599 58
Referat F Gewerkschaftliche Schulung	Heiner Malessa	s.o.
Ammerland-INFO	Erwin Meyer	s.u.
Ammerland-Homepage	Henning Albrecht	Auf der Raade 15, 26180 Rastede (04402-4668
Fachgruppen:		
Grund- und HauptSchulen		
RealSchulen	Hans-Hermann Rode	Zwischenahner Str. 64, 26655 Westerstede (04409 / 13 27
FörderSchulen	Wolfgang Wittig	An de Bullwisch 12 B, 26127 Oldenburg (0441 / 304 72 85
Gymnasien	Traugott Eckhardt	s.o.
GesamtSchulen	Horst Kowalski	Haydnstr. 9, 26180 Rastede (04402 / 81970
NichtLehrendes SchulPersonal		
Senioren	Erwin Meyer	Auf dem Hochkamp 10, 26655 Westerstede (04488 / 41 37

Wie jeder sehen kann, ist nicht jeder Vorstandsbereich besetzt.
Da ist noch Platz für aktive GEW-Arbeit! Wer will es einmal versuchen?

Übrigens: **Vorstandssitzungen sind immer -öffentlich!**

(Termine jeweils auf der Homepage der GEW Ammerland: www.gew-ammerland.de)

Die Schulinspektion war da

Am Ende atmeten alle erleichtert auf, allen voran der Schulleiter: Ein gutes, teilweise sehr gutes Ergebnis wurde im „Qualitätsprofil“ attestiert, der Umgang mit den Schülern/innen und das Schulklima sehr gelobt, das Medienkonzept und die selbständige angemessene Nutzung der Medien seitens der Schüler/innen kritisiert, die weiterführende Verschriftlichung der Qualitätsentwicklung (Leitbild, Schulprogramm, Qualitätssicherung) eingefordert, mehr Impulse für selbständiges Lernen und Rücksicht auf verschiedenes Lerntempo (Binnendifferenzierung), mehr Partner- und Gruppenarbeit, mehr fächerübergreifendes und projektbezogenes Lernen verlangt. Der Schulleiter wurde gelobt, weil er anzuregen und zu delegieren verstehe.

Genau dies war geschehen: Mitglieder der Schulleitung, Fachkonferenzleiter/innen und Projektleiter/innen hatten seit den Sommerferien (und schon vorher) eine Vielzahl von Konzepten (Lehrpläne, Curricula, Medien-, Präventions- und Methodenkonzepte, etc.) verfasst. Diese wurden den Inspektoren zugesandt oder vor Ort von ihnen eingesehen. Am ersten Tag führten die Inspektoren ein Interview mit der Schulleitung und machten einen Schulrundgang. Am zweiten, dritten und vierten Tag wurde vormittags (Es gibt übrigens auch jede Menge Nachmittagsunterricht!) mit Hilfe von Beobachtungsbögen, auf denen Plus und Minus angestrichen wird, betrachtet. Dabei verhielten sich die Inspektoren sehr freundlich und bedankten sich für die Einsicht in den Unterricht. – Nachmittags führten die Inspektoren Gespräche mit ca. zwanzig Schülern/innen,

- ein praktischer Prüfbericht

mit Eltern, mit dem nichtlehrenden Personal und auch mit ca. zwanzig Lehrkräften. Am letzten Tag wurde dem Schulleiter andert-halb Stunden vor der Power-Point-Präsentation für eine interessierte Öffentlichkeit das Ergebnis der Inspektion überreicht.

Was hat die Inspektion bewirkt? Eine rege Betriebsamkeit vor und während der Inspektionswoche (Aufräumen, Verbesserungen am äußeren Erscheinungsbild, eine (noch) bessere Unterrichtsvorbereitung, da ja die Inspektoren nach kurzem Klopfen überraschend eintreten können, die Verschriftlichung des nicht Verschriftlichten), eine höhere Identifikation mit dem Betrieb und ggf. Stolz wie auf eine gewonnenen Ehrenurkunde.

Konsequenzen aus erwiesenen Mängeln könnten gezogen werden, wenn dafür die notwendigen Ressourcen vorhanden wären.

Die Inspektion selbst kommt mit leeren Händen und verursacht leere Hände, denn für ihre 60 Mitarbeiter auf dem Bad Iburger Schloss werden die Finanzmittel für Fortbildung gegengerechnet. Insofern werden Defizite zwar erkannt, aber nicht behoben. Populär sind die Inspektionen: Endlich wird den Lehrkräften mal auf die Finger geschaut!

Werbewirksam sind sie auch: Das Herbart-Gymnasium in Oldenburg hat sein positives Ergebnis sogleich ausführlich in die Presse gebracht und die Anmeldungen stark gesteigert.

Aber was ist, wenn die Inspektion zu negativen Ergebnissen kommt? Welche Unterstützung gibt es dann?

Fragen Sie den Weihnachtsmann!

T. ECKHARDT

Aus der Arbeit des KV Ammerland

Personalräteschulung

am **07. Dezember 2006** in Helle

Die GEW hatte zu dieser Veranstaltung mit der Referentin Elisabeth Schramm vom SBPR Osnabrück eingeladen.

„Auf die Personalvertretungen an den Schulen in Niedersachsen kommen erhebliche Anforderungen und Verantwortungen zu“, so kann man kurz zusammengefasst die Ausführungen von Elisabeth bezeichnen.

Es wird also immer wichtiger, die Personalvertretungen und auch die GEW-Obleute gezielt auf die zu erwartenden Veränderungen vorzubereiten. Den Teilnehmern wurden aufgrund der Darstellungen schnell Besonderheiten des „Neuen Schulgesetzes“, der „Eigenverantwortlichen Schule“ und die damit einhergehenden Neuerungen für die Personalvertretungen klar. Weitere wichtige Punkte der Ausführungen waren die künftige Stellung des Schulleiters als Dienstvorgesetzter der an den Schulen Tätigen, die Problematik von „1-Euro-Jobs“ an Schulen, „Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche“ und vieles, was damit in Zusammenhang steht.

Nicht außer Acht lassen sollten alle Lehrkräfte zukünftig mögliche Vorwürfe der Bestechlichkeit. So wurden Gerichtsverfahren gegen einige LehrerInnen erst nach Zahlung eines sehr hohen Bußgeldes eingestellt.

Der Fall: Die Lehrkräfte hatten beim Klassenflug in einen Erlebnispark ihre Anschriften

hinterlassen, um weitere Informationen über den Park zu erhalten. Diese „Informationen“ kamen dann auch bei den KollegenInnen an. Damit verbunden wurde ihnen offeriert, den Park auch mit der eigenen Familie zur vorbereitenden Information für spätere Ausflüge kostenfrei zu besuchen.

Unabhängig davon, ob diese Möglichkeit des kostenfreien Besuchs angenommen wurde oder nicht, wurde seitens der Staatsanwaltschaft daraus eine „Vorteilsnahme“ konstruiert. Die entsprechenden Folgen sind oben beschrieben worden.

Mit Freude wurde aufgenommen, dass Elisabeth für weitere Schulungen zur Verfügung steht. Diese sind für den 24. April und den 13. November 2007 geplant.

HEINER MALESSA

Bericht des Schatzmeisters

Wolfgang Fink stellt dar, dass die Mitgliederzahl zwar konstant geblieben ist, die Einnahmen jedoch um 11,3% zurückgegangen sind, vor allem wohl wegen der steigenden Zahl der Mitglieder im Ruhestand, die einen geringeren Beitrag zahlen als zur „aktiven“ Zeit.

Höhere Ausgaben gab es bei Seminaren, Veranstaltungen und Organisation.

Kassenprüfer W. Fischbach lobt Wolfgang Finks klare, zuverlässige Amtsführung und schlägt die Entlastung des Schatzmeisters vor – was einstimmig geschieht.

Wichtige Information aus dem SBPR für Angestellte im Schulbereich

- § **Die Altersgrenze für den Renteneintritt wird stufenweise auf 67 Jahre angehoben.**
- § Angestellte, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, können **Altersteilzeit** beantragen.
- § **Anträge auf Altersteilzeit, die bis zum 31.12.2006 genehmigt** sind, stellen sicher, dass das gesetzliche Renteneintrittsalter bei 65 Jahren bleibt (auf Antrag auch Renteneintritt mit 63 oder 64 Jahren). Bis zum 31.12.06 wird dann der „**Vertrauensschutz**“ gelten.
- § **Falls gewünscht, muss man sofort einen Antrag stellen. Die Landesschulbehörde bemüht sich, umgehend eingereichte Anträge fristgerecht zu bearbeiten!**
- § Dies gilt aber nur bei **Anträgen** auf Altersteilzeit zum 01.02. oder 01.08.2007!
- § Angestellte Kolleginnen und Kollegen, deren Anträge auf Altersteilzeit zum 01.08.2007 schon länger der Landesschulbehörde vorliegen, sollten sicherheitshalber Kontakt mit ihrer Sachbearbeiterin/ ihrem Sachbearbeiter aufnehmen. (Sonst ist damit zu rechnen dass die Bearbeitung erst nach dem 01.02.07 erfolgt!)

Noch Fragen? Die GEW-Fraktion im SBPR hilft ((0541-314 376)



27.02. – 03.03.2007 in Köln

Bei Bedarf wird der KV Ammerland einen Bus organisieren.

Dazu bitte bis spätestens 10.01.2007 (besser sofort) bei H. Abels melden!

Vorstandssitzungen

Die nächsten Sitzungen sind geplant für

Dienstag, 09. Januar 2007

Donnerstag, 08. Februar 2007

Mittwoch, 07. März 2007

Vorstandssitzungen finden jeweils ab **19.00 Uhr** im „Gesundbrunnen“ in Helle statt. Sie sind offen für alle Mitglieder.

Schon mal vormerken:

GEW-Kohlfahrt

am

Mittwoch, 14. März 2007

Kurzgefasst

So heißt ein **Newsletter** der GEW-Fraktion im **SchulBezirksPersonalRat** (SBPR) Osnabrück.

Und das ist eine Fundgrube für aktuelle personalrechtliche Informationen!

In der Dezemberausgabe sind das u.a.

- † Vertragsrecht für pädagogische MitarbeiterInnen an Grundschulen,
- † Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- † Anträge auf Alterzeitzeit
- † Amtsärztliche Gutachten
- † Sonderurlaub und Arbeitsbefreiung
- † TVL und TVÜ

INTERNET: www.gewweserems.de

Schulausschuss

Nach der letzten Kommunalwahl wurden und werden teilweise noch in den Gemeinden und beim Landkreis neue Schulausschüsse gebildet. Neben den Ratsherren und Ratsfrauen „sitzen“ in diesen Ausschüssen auch zugewählte Mitglieder: Elternvertreter, Schülervereine und Lehrervertreter.

In der Regel fragt das Schulamt der Gemeinde bei den Lehrpersonalräten an, wen sie als Lehrervertreter in den Schulausschuss schicken wollen. Die Kommunen sind aber nicht dazu verpflichtet. In einigen Fällen müssen sich die Personalräte daher selbst darum bemühen, ein Mitglied in den Ausschuss zu bekommen. Auch die GEW-Mitglieder an den Schulen sollten sich da einbringen.

Die Lehrervertreter sollen die Interessen aller Lehrkräfte der jeweiligen Kommune vertreten und nicht nur die Interessen der eigenen Schule.

Die zugewählten Mitglieder haben Stimmrecht. Das Votum kann allerdings durch Beschlüsse des Verwaltungsausschusses oder des Rates jederzeit gekippt werden. Bei sachgemäßer Begründung setzen sich viele Ausschüsse so schnell jedoch nicht über die Voten der zugewählten Mitglieder hinweg.

Die Stadt Westerstede hat noch eine besondere Regelung: In den Schulausschuss werden zwei Lehrervertreter berufen, einer davon soll ein Schulleiter / eine Schulleiterin sein.

Viele Lehrkräfte unterschätzen die Bedeutung der Schulträger. Sie sind es, die die Gebäude bauen und für die sächliche Ausstattung sorgen.

ANSGAR BESSEN



Das Ammerland-INFO-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern ein fröhlich-friedliches Weihnachtsfest – und natürlich einen guten Rutsch ins Jahr 2007.

IMPRESSUM:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland

Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4, 26835 Hesel, (04950 / 1774, eMail: Hermann-Abels@t-online.de

Mitarbeit: H. Abels, A. Bessen, Tr. Eckhardt, W. Fink, H. Malessa, E. Meyer